

PROTOKOLL

über die 10. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Mittwoch, den 05.09.2018,
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

Sitzungsnummer: ORME/011/2018
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Gerda Hövel

stellv. Ortsbürgermeister

Johannes Marahrens

Reinhardt Wüstehube

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Leonhard Birke

Karl Hotho

Jan-Hendrik Hüpel

Friedhelm Pfeiffer

Malte Stakowski

Rainer Vogt-Rohlf

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann

Jutta Dettmann

Annegret Mielke

Uwe Plaß

Erich Walkenhorst

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Kay Wittefeld

von der Verwaltung

StAR Sandra Wiesemann

Alexander Reuschel

ProtokollführerIn

StA Heike Wiesemann

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Ropers (Meller Kreisblatt)

12 Personen

Abwesend:

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Matthias Pietsch

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2018
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft
- TOP 7 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Melle-Mitte
Vorlage: 2018/0195
- TOP 8 12. Änderung des Flächennutzungsplan der Stadt Melle im Bereich "Neue Mitte Nord", Melle-Mitte
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 2018/0207
- TOP 9 Bebauungsplan "Neue Mitte Nord", Melle-Mitte - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 2018/0200
- TOP 10 Antrag Kretschmann Genuss Company - Baumzustand am Marktplatz Melle-Mitte
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Hövel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeisterin Hövel stellt die Tagesordnung ohne Einwände und Ergänzungen fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2018

Herr Birke bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme zu den offenen Fragen /Wünschen aus der letzten Ortsratssitzung.

Ortsbürgermeisterin Hövel erklärt, dass die Erläuterungen und Informationen unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Verwaltung“ berichtet werden.

Das Protokoll vom 04.06.2018 wird einstimmig ohne Einwände genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin Hövel berichtet über folgende Punkte:

- Im Kurpark seien die Parkbänke und Papierkörbe neu gestaltet und angeordnet worden. Durch diese Maßnahme und durch die gut ausgeführten Schnitt- und Pflegearbeiten im Park, z.B. der Wellenschnitt der Hecke, werde die Anlage optisch aufgewertet. Sie bedankt sich bei den Mitarbeitern des Baubetriebsdienstes für ihre Mühen und ihren Einsatz.
- Für die Weiterentwicklung der Ideen zur Gestaltung des Grönenbergparks wurden die Chancen für eine finanzielle Fördermöglichkeit aus dem ILE Programm abgeschätzt und bewertet. Der Arbeitskreis werde das nächste Mal im Oktober tagen und über die Möglichkeiten und die Fortführung des Konzeptes beraten.

TOP 5.2 Verwaltung

Sandra Wiesemann berichtet über folgende Punkte:

- 15 Bäume seien am „Denkmalsweg“ neu gepflanzt worden. Während des Sommers seien davon zwei Bäume vertrocknet und würden entsprechend ersetzt. Diese Quote läge im normalen Bereich. Die regelmäßige Bewässerung der Pflanzen sei von der beauftragten Firma bzw. den Anliegern gemacht worden.
- Nachdem zusätzliche Müllcontainer im Bereich „Anton-Schlecker-Straße“ geliefert und aufgebaut wurden, haben Mitarbeiter des Baubetriebsdienstes eine grobe Reinigung des Gebietes durchgeführt. Defekte Poller und Parkmarkierungen sollen zeitnah ersetzt bzw. erneuert werden. Die Gestaltung der Beete sei zukünftig noch zu verbessern.

- Die aktuelle Verkehrs- und Parkplatzsituation „Friedhof“ sei vom Ordnungsamt noch einmal überprüft worden. Als Ergebnis sei festzuhalten, dass sich die Verkehrsregelung bewährt habe und nicht zu beanstanden sei.
- Das Kopfsteinpflaster „Hauptweg Friedhof“ wurde in Augenschein genommen. Als Ergebnis sei festzuhalten, dass der Weg in einem guten Zustand sei. An drei Stellen solle im Zuge einer zukünftigen Wegesanierung eine Ausbesserung erfolgen (Eingangsbereich Neuenkirchener Str., Höhe Soldatenfriedhof, im Bereich des Eisenkreuzes).
- Aufgrund der Umbenennung des „Theaters Melle/städt. Festsaal“ werde in den nächsten Wochen die neue Vitrine aufgestellt und im Eingangsbereich der neue Schriftzug angebracht.
- Mit den Anliegern im Bereich der Bau- und Sanierungsmaßnahme „Neue Mitte Nord“ wurden Gespräche über die weitere Entwicklung/Planung geführt. Zu den gestellten Fragen der Anlieger bezüglich der Baumaßnahme „Eickener Straße“ gebe es eine Stellungnahme des Amtes für Finanzen und Liegenschaften. Diese Stellungnahme werde dem Protokoll beigelegt.
- Die zur Schule gewandte Zaunseite am „Regenrückhaltebecken / Löschteich“ in der „Langen Marsch“ werde auf 1,45m erhöht. Weiterhin werde ein zusätzlicher Gully gesetzt, damit das Regenwasser bei einem evtl. Überlaufen des Regenrückhaltebeckens entsprechend ablaufen und keine Schäden an der Sporthalle verursachen könne. Diese Maßnahmen sollen kurzfristig durchgeführt werden.
- Bezüglich der durchgeführten Maßnahmen zum „Oberflächenentwässerungskonzeptes Eicken-Bruche“ fand eine Ortsbesichtigung mit den Anliegern und einigen Ortsratsmitgliedern statt. Der Bericht werde diesem Protokoll beigelegt.
- Die Mängelliste für die Ausstattung der Spielplätze wurde an den Baubetriebsdienst weitergegeben. Der zuständige Mitarbeiter könnte beim nächsten Treffen des Arbeitskreises dazukommen und mit den Mitgliedern über weitere Details/Maßnahmen sprechen.
- Mit dem Betreiber der Minigolfanlage und der Werbegemeinschaft wurde über eine Einschränkung der Werbeschilder gesprochen. Für eine striktere Beschränkung wäre ein politisches Signal wünschenswert.
- Anträge zur Einbahnstraßenregelung / Segelfliegerweg liegen nicht vor. Die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen wurde an die Polizei weitergeleitet.

Frau Meier hebt noch einmal hervor, dass insbesondere die Anlieger des „Denkmalsweg“ die Neuanpflanzungen bewässert haben. Dank ihres Einsatzes und ihrer Kontrolle konnte die Maßnahme so effektiv ausgeführt werden. Die Bepflanzungen der Beete und die „Reinigung/Müllentsorgung“ müssen jedoch noch optimiert werden. Des Weiteren bittet sie, die Durchlässe am „Regenrückhaltebecken / Schwanenmühle“ zu überprüfen. Sie erklärt, dass das Regenrückhaltebecken bereits vor der Hitzeperiode / Sommer sehr trocken gewesen sei.

Herr Plaß berichtet, dass ein Gast/Journalist einer gestrigen TV Sendung behauptet habe, dass in Melle ein bekannter Familienclan kostenlos ins Schwimmbad gehe und aus Angst niemand etwas unternehme. Sollte diese Äußerung den Tatsachen entsprechen, sehe er die Gesellschaft in der Verpflichtung, dagegen einzuschreiten.

Herr Hotho berichtet zum Thema „TV-Sendung“, dass er sich bei der Polizei nach dem Sachstand erkundigt habe. Die Polizei habe bestätigt, dass sich 2016 ein ähnlicher Vorfall ereignet habe. Er bittet die Verwaltung, weitere Recherchen anzustreben und entsprechend zu berichten.

Herr Stakowski weist darauf hin, dass der Ortsrat in seiner Sitzung am 21.02.2018 Rahmenbedingungen beschlossen habe, anhand derer die Verwaltung ermächtigt werde, Angebote zur Umgestaltung des Bereiches Markt / Haferstraße einzuholen. Er erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Reuschel antwortet, dass aufgrund der umfangreichen Daten noch kein „Anforderungsprofil“ erstellt worden sei. Demzufolge lägen auch noch keine Angebote vor.

Herr Wüsthube bittet die Verwaltung noch einmal zu prüfen, ob für den Bereich „Anton-Schlecker-Str.“ auch eine „Parkscheiben-Regelung / Parkzeit 4h“ analog der Regelung im Gewerbegebiet Gesmold möglich sei.

Frau Mielke berichtet, dass die Kennzeichnung bzw. die Umgestaltung der Parkplätze auf dem Marktplatz sehr gut angenommen werde. Sie bittet die Verwaltung, die Kontrollen des ruhenden Verkehrs weiterhin durchzuführen, ansonsten würden die Regelungen auf Dauer nicht beachtet werden.

Herr Reuschel berichtet, dass erste Voruntersuchungen für den geplanten Bau einer Sporthalle im Bereich „Grönenbergpark“ ergeben haben, dass unter wasserwirtschaftlichen Auflagen die Maßnahme genehmigungsfähig sein könnte.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Dettmann erklärt, dass sich der Arbeitskreis „Kultur und Festivitäten“ mit der Gestaltung des Friedhofes unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten in der nächsten Sitzung beschäftigen werde. Im Blick ständen die Verkehrssicherheit der Wege, die Steigerung der Attraktivität und die Verringerung der Pflegeintensität. Interfraktionell sei man sich einig und auf einem guten Weg.

TOP 6 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft

Herr Stakowski empfiehlt, beiden Vereinen einen Zuschuss von jeweils 150 EUR zu gewähren, da beide Vereine ihr ehrenamtliches Engagement überregional für die Gemeinschaft einsetzen. Er bittet jedoch, die Einladungen/Anträge der Vereine schneller an die Mitglieder weiterzugeben.

Frau Dettmann unterstützt den Antrag. Sie berichtet, dass beide Veranstaltungen bereits seit vielen Jahren erfolgreich mit überörtlicher Präsenz und Beteiligung durchgeführt werden.

Frau Meier befürwortet ebenfalls den Zuschuss für die Vereine. Sie bittet die Verwaltung zu klären, ob der Ortsrat Melle-Mitte für die Veranstaltung der DLRG der richtige Ansprechpartner sei, da der Veranstaltungsort außerhalb von Melle-Mitte läge.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss

Die „DLRG Ortsgruppe Melle e.V.“ und der Gesangsverein „MS „Liedertafel“ Altenmelle“ erhalten für die Durchführung des 24h-Schwimmens und für die Ausrichtung des Altenmeller Erntedankfestes 2018 jeweils einen Zuschuss von 150 EUR aus Mitteln der örtlichen Gemeinschaft.

TOP 7 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Melle-Mitte
Vorlage: 2018/0195

Ortsbürgermeisterin Hövel erläutert, dass alle sechs Jahre der Ortsbrandmeister als Ehrenbeamter neu zu berufen sei. Die Ernennung beschliesse der Rat der Stadt Melle nach Anhörung des Ortsrates und auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Melle-Mitte. Bei Herrn Gerrit Kurse handele es sich um eine Wiederwahl. Sie betont, dass dieses Amt neben umfangreicher Sachkenntnis auch höchste Bereitschaft erfordere, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Dabei seien die Feuerwehrbeamten auch Situationen ausgesetzt, wo ihr Einsatz für die Gemeinschaft auch für sie persönlich nicht ohne Gefahren sei. Ihr Einsatz für das Gemeinwohl sei daher wichtig und besonders zu würdigen.

Frau Dettmann bekräftigt die Ausführungen und erklärt, dass die SPD Fraktion den Beschluss zur Wiederwahl von Herrn Kurse befürworten werde.

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Melle-Mitte wird Herr Gerrit Kruse unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.12.2018 bis zum 30.11.2024 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Melle-Mitte ernannt.

TOP 8 12. Änderung des Flächennutzungsplan der Stadt Melle im Bereich "Neue Mitte Nord", Melle-Mitte
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 2018/0207

Herr Reuschel erklärt, dass parallel zum Bebauungsplanverfahren die Möglichkeit von zusätzlichen Förderungen geprüft bzw. beantragt werde. Der Bund fördere z.B. die Nutzung erneuerbarer Energien zur Erzeugung von Wärme und Kälte. Besonders innovative und hocheffiziente Technologien seien förderfähig, wenn sie in Neubauten zum Einsatz kommen. Das bedeute, dass im Rahmen dieses Programmes u.a. technischen Möglichkeiten für die Nutzung von nachhaltigen Wärme- und Kälteversorgung für den Bereich „Neue Mitte Nord“ geprüft werden. (Einsatzmöglichkeiten für die Wärme /Kläranlage Melle-Mitte). Die Chancen auf Förderung seien sehr gut.

Weiterhin solle die Förderung für private Eigentümer geprüft werden. So seien z.B. Zuschüsse bei der Sanierung der Außenhaut von Gebäuden eine weitere Möglichkeit der Förderung.

Er führt aus, dass er beide Themen „Änderung des Flächennutzungsplan und Bebauungsplan „Neue Mitte Nord“ (Top 8 und 9) in seinem Vortrag detailliert darstelle und erläutere. Demzufolge habe der erste Preisträger des Architektenwettbewerbs auf der Grundlage der Expertise des Büros Evers & Küssner den städtebaulichen Entwurf überarbeitet und weiterentwickelt. Dabei seien die Aspekte ruhender Verkehr, Erschließung, Einbindung Jugendzentrum, Schallimmissionen und die Abgrenzung der Freiräume betrachtet und überarbeitet worden. Anstelle der zunächst geplanten Tiefgaragen seien jetzt oberirdische sowie halbtiefe Stellplätze geplant. Auf der Ostseite rücke die Bebauung daher etwas zurück, um Raum für Stellplätze zu schaffen. Im Westen erhalten die Gebäude Sockelgeschosse für „halbtiefe“ Stellplätze, während im Süden die Stellplätze vor den Wohngebäuden platziert werden. Zusätzliche Parkplätze sollen im Straßenraum angeboten werden, um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Insgesamt werden im Bebauungsgebiet

161 Stellplätze geschaffen. Weitere Änderungen seien u.a. bei der Erschließung vorgesehen. Anstelle von Sackgassen mit Wendehämmern sei eine durchgängige Erschließung vorgesehen. Um Durchgangsverkehr zu vermeiden, solle außerdem ein Abschnitt im Westen als Einbahnstraße eingerichtet werden (Fahrtrichtung Bruchstraße). Das Jugendzentrum werde im Erdgeschoss des Gebäudekomplexes an der Buerschen Straße integriert und verbinde den vier – und dreigeschossigen Gebäudekomplex miteinander. Das Zentrum verbleibe damit am alten Standort. Der zusammenhängende Freiraum / Grünstreifen, die steinerne Quartiersmitte bleibe erhalten.

Frau Dettmann begrüßt, dass das Jugendzentrum gut eingebunden werde und am alten Standort verbleibe. Aufgrund der zur Verfügung stehenden, schallisolierten Flächen seien gestalterisch viele Möglichkeiten der Nutzung vorstellbar.

Herr Plaß äußert seine Bedenken bezüglich der Aufteilung der Wohnraumnutzung. So seien bisher die Eigentumswohnungen für den südlichen und westlichen Teil und die förderfähigen Mietwohnungen nur für den nördlichen Gebäudekomplex vorgesehen. Die Seniorenwohnungen würden sich auf einen einzigen Baukörper konzentrieren.

Herr Reuschel erklärt, dass im bisherigen Planungsstadium die Wohnraumnutzung nicht festgeschrieben sei und Änderungen noch vorgenommen werden können.

Frau Meier weist darauf hin, dass das Jugendzentrum über einen eigenen Außen- / Freiraumbereich verfügen sollte. Auch sie spricht sich für eine „dezentrale“ Aufteilung der Wohnraumnutzung aus, so dass Eigen- und Mietnutzung bzw. Seniorenwohnungen möglichst in allen Gebäuden vorzusehen seien.

Herr Reuschel fügt ergänzend hinzu, dass die Jugendlichen nicht abgrenzt werden sollen, sondern die gesamten Grün- und Freiraumbereiche mit nutzen können. Weitere Außenbereichsmöglichkeiten ständen im Eingangs-/Frontbereich des Jugendzentrums zur Verfügung.

Frau Mielke äußert ihre Bedenken bezüglich der Anzahl der Stellplätze. Sie hält die Anzahl für nicht ausreichend und sieht Probleme hinsichtlich des Parkverhaltens. Sie bittet um nähere Angaben über das Verhältnis zwischen versiegelter Fläche, Grünfläche und Bebauung.

Herr Reuschel verweist auf die Angaben der Vorentwurfsplanung. Auf dieser Grundplanung seien nunmehr die notwendigen Fachplanungen u.a. der Umweltbericht, Vorplanung Verkehr und Wasserwirtschaft und Schalltechnik zu beauftragen.

Ortsbürgermeisterin Hövel informiert die Ortsratsmitglieder, dass einige Anwesende Bürger bezüglich der Planungen noch Fragen stellen möchten. Um den Wünschen der Bürger nachzugehen, macht sie den Vorschlag, die Ortsratssitzung zu unterbrechen. Sie lässt über den Vorschlag zur Vorgehensweise abstimmen.

Der Ortsrat stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu. Die Sitzung wird in der Zeit von 20:45 Uhr bis 20:55 Uhr unterbrochen.

Herr Reuschel weist darauf hin, dass die Bürger in der Zeit vom 08.10. bis 08.11.2018 die Möglichkeit haben, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung ihre Anregungen und Bedenken zu den Planungen zu äußern.

Herr Stakowski vertritt die Meinung, dass es sich um eine vielversprechende Planung handele, die Wohnraumangebot für einen breiten Nutzerkreis anbiete. Für die vorgetragenen

Sorgen und Bedenken der Anlieger sollen Lösungen aufgezeigt und in die Planungen integriert werden.

Herr Birke macht darauf aufmerksam, dass für das Bebauungsgebiet inclusive des Randbereiches ein Entwässerungskonzept frühzeitig erstellt werden müsse, um rechtzeitig Lösungen aufzeigen zu können. Probleme sehe er im Bereich Oberflächenwasser insbesondere bei der Einleitung in die Elbe.

Herr Reuschel erklärt, dass die Vorplanung für die Wasserwirtschaft sofort nach Genehmigung dieses Vorentwurfes begonnen werden soll.

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

TOP 9 Bebauungsplan "Neue Mitte Nord", Melle-Mitte - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB Vorlage: 2018/0200

Die Diskussion zu diesem Punkt wurde bereits unter Top 8 geführt.

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauG wird durchgeführt.

TOP 10 Antrag Kretschmann Genuss Company - Baumzustand am Marktplatz Melle-Mitte

Ortsbürgermeisterin Hövel berichtet, dass die Aufgabe Baumpflege und Baumersatz seit einigen Jahren dem Ortsrat zu geordnet sei und ein Konzept/Verfahrenshilfe im Umgang mit dem Straßenbegleitgrün an städtischen Straßen erarbeitet worden sei. Der Antrag auf Entfernung zweier Bäume im Bereich des Marktes sei daher im Ortsrat zu entscheiden.

Herr Wüsthube kritisiert, dass die Formulierung des Tagesordnungspunkts formal nicht korrekt sei. Der Tagesordnungspunkt hätte allgemeingültiger formuliert werden müssen, da Bürgern kein Antragsrecht zustehen würde. Die Formulierung des Tops hätte z. B. „Baumpflege/Baumersatz“ lauten müssen mit einer Unterordnung des Antrags des Bürgers. Inhaltlich sei der Stellungnahme von der Verwaltung/Herr Schoster nichts hinzuzufügen. Die Bäume seien gesund und die Verkehrssicherheit sei gegeben, so dass kein Grund für eine Entfernung der Bäume vorlege.

Frau Dettmann bekräftigt ebenfalls, dass kein Grund für die Entfernung der Bäume vorliegen würde. Durch die Bäume werden die Aufenthaltsqualität und die klimatischen Bedingungen in der Stadt aufgewertet und verbessert.

Herr Stakowski hebt hervor, dass weder Krankheit noch eine Verkehrs- bzw. Gesundheitsgefährdung in diesem Fall vorliegen würde, was eine Entfernung rechtfertigen könnte. Er hält es für wichtig, dass auch weiterhin in den Innenstädten Bäume/Pflanzen das

Stadtbild mitprägen. Die Entfernung würde ein negatives Vorbild darstellen, daher sei der Antrag abzulehnen.

Herr Hotho weist darauf hin, dass die Entscheidung des Orsrates auch Auswirkung auf die gesamte Baumzeile haben werde. Die Entfernung der beiden Bäume sei keine Einzelentscheidung, sondern habe entsprechende Signalwirkung. Weitere Anträge von Anliegern könnten folgen. Aufgrund dieses Aspektes sei der Antrag nicht zu genehmigen.

Herr Marahens hält den Antrag zu diesem Zeitpunkt für ein falsches Zeichen. Gerade in diesem Jahr seien viele Bäume aufgrund der Wetterverhältnisse durch Sturm, Schädlinge, Hitze beschädigt worden, so dass sie gefällt werden mussten. Eine weitere Entnahme von gesunden Bäumen sollte daher unbedingt vermieden werden.

Frau Mielke erklärt, dass der Wunsch, den Bereich Markt / Mühlenstraße zu sanieren, bereits seit einigen Jahren bestehen würde. Bisher sei die Maßnahme von den Anliegern nicht aktiv unterstützt worden. Der Antrag auf Entfernung der Bäume würde jedoch einen erheblichen Eingriff in die Gestaltung darstellen, der nicht gewünscht sei. Ihrer Meinung nach sei es wichtig, die gesunden Bäume zu erhalten. Sie lehnt die Entfernung ab.

Frau Meier bekräftigt, dass in Zeiten des Klimawandels jeder gesunde Baum für das Ökosystem besonders wertvoll sei und erhalten werden müsse. Es sei daher wichtig, die Bürger zu überzeugen und die Vorteile herauszustellen.

Ortsbürgermeisterin Hövel fasst das Votum des Orsrates zusammen und formuliert den Beschluss. Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss.

Beschluss

Der Ortsrat Melle-Mitte spricht sich dafür aus, die Baumzeile auf dem Markt zu erhalten und stimmt einer Entnahme von zwei Bäumen/Linden nicht zu.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Frau Dettmann weist darauf hin, dass der Parkplatz Kirchstraße zwar saniert aber die Parkplätze noch nicht vergrößert worden seien. Sie bitte um Auskunft, wann diese Maßnahme durchgeführt werde.

Frau Mielke hält die unterschiedlichen Öffnungszeiten im Stadtgebiet hinsichtlich der Attraktivitätssteigerung nicht für geeignet. Sie regt an, Gespräche mit der Werbegemeinschaft zu führen, um eine Verbesserung der Gesamtsituation zu erhalten.

Frau Meier bittet die Verwaltung, sich dafür einzusetzen, dass die an der Landesstraße „Riemsloher Straße“ entfernten Bäume schnellstmöglich ersetzt werden. Weiterhin sollte der Auftrag für die Erstellung des Entwässerungskonzeptes für das Gebiet „Neue Mitte Nord“ umgehend erteilt werden.

Herr Wüsthube erklärt, dass eine Kastanie an der Rabingenstraße entfernt worden sei. Er bittet um Auskunft, welche und wie viele Bäume, an welchem Standort als Ersatz gepflanzt worden seien bzw. werden. Aus Verkehrssicherheitsgründen bitte er, den Blumenkübel im Bereich des Zebrastreifens vor der Grönenbergschule zu versetzen (Grönenbergstraße).

Herr Stakowski berichtet, dass im Frühjahr vor dem Stadthaus zwei Bäume beschädigt und entfernt worden seien. Er erkundigt sich, welche Baumart als Ersatz gepflanzt werden soll bzw. wann die Maßnahme abgeschlossen werde.

Herr Hotho erkundigt sich nach dem Sachstand „Sanierung Parkdeck Dürrenberger Ring“.

Frau Sandra Wiesemann berichtet, dass für die umfangreiche Sanierung Haushaltsmittel für 2019 angemeldet worden seien. Die Entscheidung und Bereitstellung der Mittel erfolge in den Haushaltsberatungen für 2019.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Melle, 18.10.2018

Melle, 08.10.2018

Melle, 17.09.2018

gez. Gerda Hövel

gez. S. Wiesemann

gez. H. Wiesemann

Ortsbürgermeisterin
(Datum, Unterschrift)

Amtsleiterin
(Datum, Unterschrift)

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)